

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 95 (1997)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Schweizer Hebamme»

➤ **Schau auf die Themen 1997**

SH 1/97

Frühe Eltern-Kind-Beziehung

- Frühe Kindesentwicklung und Familienbeziehung
- Objekterforschung im frühen Kindesalter

SH 2/97

Geburtshäuser in der Schweiz

- Interessengemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz
- «...weil im Spital zu viel geMacht wird»
- Freiberuflichkeit
- Von «Chupfer, Wulle, Bast» zu Professionalität
- Gespräch: Ganzheitliches Arbeiten

SH 3/97

Komplementärmedizin

- Integration von Schulmedizin und Komplementärmedizin
- Nadeln, Chügeli und Blüten statt Skalpell und Chemie
- Gespräch: Spielen als Lernprozess

SH 4/97

HöFa I für Hebammen

- Weiterbildung: Schlüssel zur Zukunft
- Gespräch: Warum interessieren sich so wenige Hebammen für eine höhere Fachausbildung?
- Mangelhafter Geburtsrapport

SH 5/97

Hebammen und Frauenpolitik

- Das neue Gleichstellungsgesetz
- Mutterschaftsversicherung: Eine unendliche Geschichte
- Liliane Maury Pasquier: Keine Angst vor Politik
- Eine natürliche Geburt ermöglichen

SH 6/97

Tokolyse heute

- Die Tokolyse heute
- Das «Babyschreckzimmer»

SH 7-8/97

Hebammenkongress 1997

- Der SHV und seine Mitglieder
- Die Entwicklung der Hebammenrolle in Grossbritannien
- Rechtsgrundlagen des Hebammenberufes
- Gespräch mit Clara Bucher
- Zusammenarbeit zwischen Hebammen und Gynäkologen im Privatspital

SH 9/97

Schwangerschaft und Geburt interkulturell

- Interkulturelles Lernen: notwendiger denn je
- Rund um die Geburt in anderen Kulturen
- Hebammengeburtshilfe: Im Spannungsfeld zwischen Philosophie und Realität

SH 10/97

Gen-Schutz-Initiative

- Die Gen-Schutz-Initiative – politisch dringend
- Genmanipulationen – Grenzen sind nötig
- Gentechnologie – Ungewisse Zukunft in der Schweiz
- Was meinen die Ethiker? Zwei gegensätzliche Positionen

SH 11/97

Geburtshilfliche Notfälle

- Das HELLP-Syndrom
- Inversio uteri
- Interview mit Prof. Willy Stoll

SH 12/97

Wassergeburt

- Wassergeburt aus Sicht der Hebammen – Resultate einer Umfrage
- Geburtsstätte Mutter – Vom Traum zum eigenen Unternehmen

Einzelne Nummern (ausser SH 1, 2, 3 und 4, welche vergriffen sind) können für Fr. 10.- + Porto beim SHV, Flurstr. 26, 3000 Bern 22, Tel. 031 332 63 40, bestellt werden.

Geburtshaus Delphys und Bezirksspital Affoltern

➤ **Auszeichnung «stillfreundlich»**

Die Zahl der mit dem Unicef-Prädikat «stillfreundliches Spital» ausgezeichneten Geburtsorte in der Schweiz hat sich auf 16 erhöht: Jüngst wurde dem Bezirksspital Affoltern am Albis sowie als erstem Geburtshaus der Welt (!) dem Geburtshaus Delphys in

Zürich dieser Qualitätsausweis in einer kleinen Feier überreicht. An beiden Orten werden die «Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen» eingehalten und somit den jungen Eltern ein optimaler Beginn der Stillzeit ermöglicht. Wir gratulieren ganz herzlich!



Das Wochenbett-Team des Bezirksspitals Affoltern freut sich über die Unicef-Auszeichnung.

Kaderschule Aarau/ Reichsuniversität Maastricht

➤ **Master in Nursing Science**

Auch ohne Matura steht Pflegenden heute in der Schweiz ein akademischer Studiengang in Pflegewissenschaft offen. Die Kaderschule für die Krankenpflege in Aarau bietet seit September 1996 in Zusammenarbeit mit der Universität Maastricht ein pflegewissenschaftliches Studium mit Abschluss als Master of Nursing Science an. Dieses wird zum grössten Teil in deutscher Sprache angeboten. Absolventinnen und Absolventen werden zu Wissen und Fähigkeiten geführt, nach Abschluss in der Forschung, Beratung, Führung usw. tätig zu sein. Ein problemorientiertes Unter-

richtsarrangement sowie ergänzende Fachvorlesungen bilden den Rahmen.

Das Studium erfolgt als dreijähriger Teilzeitlehrgang (etwa 50%). Zulassungsbedingungen sind eine abgeschlossene HöFa-II-Ausbildung oder andere abgeschlossene Stufen II (Oberschwesterin Berufsschullehrerinnen, mit bestandener Äquivalenzprüfung) in der Schweiz, sehr gute Englisch- und gute Mathematikkenntnisse und der Besuch eines Kurses in problemorientiertem Lernen. Ein neuer Studiengang beginnt im September 1998. Anmeldefrist für den ganzen Studiengang ist der 31. März 1998, für einzelne Blöcke jeweils zwei Monate vor Blockbeginn. Auskunft und Anmeldung bei: Marianne Hasler, Kaderschule für die Krankenpflege, Telefon 062 837 58 13.

ebamme

femme

atrice

atrice

atrice

atrice

atrice

atrice

atrice

